

# Rastlose Liebe

Johann Wolfgang von Goethe

zurfluh.de

D A D A D A D A



Dem Schnee, dem Re-gen, dem Wind ent - ge-gen, im Dampf der Klüf-te, durch Ne-bel - düf-te

(I) Dem Schnee, dem Regen,  
Dem Wind entgegen,  
Im Dampf der Klüfte,  
Durch Nebeldüfte,

G D G D G D G D



Im-mer zu im-mer zu oh-ne Rast und Ruh Lie-be durch Lei-den soll' sich ent-schei-den

(II) Immer zu! Immer zu!  
Ohne Rast und Ruh!  
Liebe durch Leiden  
soll' sich entscheiden

(I) Als so viel Freuden  
Leben vergeuden.  
Alle die Schmerzen  
so tief im Herzen

(II) Ach, wie leidend, fühle  
lieber aufblühe  
Wie - soll ich fliehen?  
Wälderwärts ziehen?

A D A D G D G D



Al-les ver - ge-bens Kro-ne des Le-bens, Glückoh-ne Ruh, Lie - be, bist du

(III) Alles vergebens!  
Krone des Lebens,  
Glück ohne Ruh,  
Liebe, bist du!